

Vu le décret du 17 novembre 1982 portant sanction de l'arrêté de l'Exécutif flamand du 1^{er} juillet 1982 fixant, pour la région néerlandophone, la répartition des charges résultant de travaux effectués à des monuments destinés à un culte reconnu, séminaires ou presbytères;

Vu le décret du 30 octobre 1984 portant sanction de l'arrêté de l'Exécutif flamand du 4 juillet 1984 fixant, pour la région néerlandophone, la répartition des charges résultant de travaux effectués à des monuments protégés destinés à un culte reconnu, séminaires ou presbytères;

Vu l'arrêté de l'Exécutif flamand du 22 février 1988 fixant les attributions des Membres de l'Exécutif flamand;

Vu l'arrêté de l'Exécutif flamand du 22 février 1989 portant délégation des compétences de décision aux Membres de l'Exécutif flamand, modifié par l'arrêté de l'Exécutif flamand du 3 mai 1989;

Vu l'arrêté de l'Exécutif flamand du 21 juin 1989 fixant la procédure relative à l'octroi de subsides pour certains travaux, fournitures et services exécutés par des pouvoirs régionaux et locaux ou par des personnes morales assimilées ou à leur initiative, notamment l'article 2, b,

Arrête :

Article 1^{er}. L'arrêté ministériel du 1^{er} février 1988 relatif aux modalités d'établissement du dossier-projet lors d'une demande de subsides à la Communauté flamande pour des travaux effectués à des monuments protégés appartenant aux pouvoirs régionaux ou locaux ou à des personnes morales assimilées est abrogé.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le jour de sa publication au *Moniteur belge*.

Bruxelles, le 21 juin 1989.

L. WALTNIEL

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT

D. 89 — 1668

22. JUNI 1989. — Erlaß der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Organisierung eines experimentellen Teilzeitunterrichts in den Sekundarschulen für bestimmte Kategorien von Jugendlichen zwischen 18 und 25 Jahren während des Schuljahres 1989-1990

Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Erlasses der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 3. Dezember 1986 zur Festlegung der Verteilung der Zuständigkeiten unter die drei Gemeinschaftsminister;

Aufgrund des Erlasses der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 3. Dezember 1986 zur Regelung der Unterzeichnung der Erlasse der Exekutive;

Aufgrund der durch Königlichen Erlaß vom 30. April 1957, insbesondere Artikel 11, koordinierten Gesetzgebung über den technischen Unterricht;

Aufgrund des Gesetzes vom 29. Mai 1959 zur Änderung gewisser Bestimmungen der Unterrichtsgesetzgebung, in der Fassung der nachträglichen Änderungen;

Aufgrund des Gesetzes vom 22. Juni 1964 zur Festlegung des Statuts des Personals des staatlichen Unterrichtswesens;

Aufgrund des Gesetzes vom 19. Juli 1971 über den allgemeinen Aufbau und die Organisation des Sekundarschulwesens, insbesondere von Artikel 4, § 2;

Aufgrund des Gesetzes vom 19. Juli 1983 über das Erlernen der im Lohnverhältnis ausgeübten Arbeiterberufe, abgeändert durch den Königlichen Erlaß Nr. 482 vom 22. Dezember 1986;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 1. Juli 1957 zur Festlegung der allgemeinen Studienordnung im technischen Sekundarunterricht;

Aufgrund des Königlichen Rahmenerlasses vom 13. August 1962 über die psycho-medizinisch-sozialen Zentren, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 3. März 1975, 17. September 1976, 20. Februar 1979, 27. Juli 1979, 24. August 1981, 25. Juli 1983 und 2. September 1985;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 29. Juni 1984 über die Organisation des Sekundarschulwesens, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 3. Juli 1985, vom 11. August 1986 und 1. Juni 1987;

Aufgrund des Königlichen Erlasses Nr. 495 vom 31. Dezember 1986 zur Einführung eines Systems, das die Arbeit und die Ausbildung der Jugendlichen zwischen 18 und 25 Jahren miteinander verbindet, und zur zeitweiligen Senkung der Arbeitgeberbeiträge zu den für diese Jugendlichen geschuldeten Sozialabgaben;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 5. Februar 1987 zur Festlegung der Einschreibgebühr für den Fortbildungsunterricht;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 20. November 1987 zur Organisierung eines experimentellen Teilzeitunterrichts für bestimmte Kategorien von Jugendlichen zwischen 18 und 25 Jahren während des Schuljahres 1987-1988, abgeändert durch den Königlichen Erlaß vom 20. September 1988;

Aufgrund des Erlasses der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 21. Juni 1989 zur Organisierung eines experimentellen Teilzeitunterrichts in den Sekundarschulen;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere von Artikel 3, § 1, abgeändert durch das Gesetz vom 9. August 1980;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In der Erwägung, daß die Maßnahmen zur Ausführung des Königlichen Erlasses Nr. 495 vom 31. Dezember 1986 zur Einführung eines Systems, das die Arbeit und die Ausbildung der Jugendlichen zwischen 18 und 25 Jahren miteinander verbindet, und zur zeitweiligen Senkung der Arbeitgeberbeiträge zu den für diese Jugendlichen geschuldeten Sozialabgaben unverzüglich zu verlängern sind, damit sie zu Beginn des Schuljahres sofort angewandt werden können;

Auf Vorschlag des Gemeinschaftsministers für Ausbildung, kulturelle Animation und Medien und nach Beratung der Exekutive vom 21. Juni 1989,

Beschließt :

KAPITEL I. — Zielsetzung und Struktur

Artikel 1. Die Bestimmungen von Kapitel I des Erlasses der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 22. Juni 1989 zur Organisation eines experimentellen Teilzeitunterrichts in den Sekundarschulen sind mit Ausnahme von Artikel 1, § 2 und Artikel 3, § 1, b) und § 2 unter den in vorliegenden Erlaß beschriebenen Bedingungen auf bestimmte Kategorien von Jugendlichen zwischen 18 und 25 Jahren wird dieser Unterricht ebenfalls in der Oberstufe des technischen Sekundarunterrichts organisiert.

Er umfaßt die Vorbereitung auf die Ausübung eines Berufes und gegebenenfalls die Allgemeinbildung, einschließlich der sozialen und persönlichen Bildung. Er kann nur an den Tagen und zu den Uhrzeiten erteilt werden, wo die Einrichtungen des Sekundarschulwesens mit vollem Lehrplan geöffnet sind.

Art. 2. Für die Organisation der Vorbereitung auf die Ausübung eines Berufes in dem in Artikel 1 genannten Unterrichtswesen können die Unterrichtszentren mit Teilzeitunterricht auf bestehende Fortbildungskurse, selbst auf die eines anderen Schulträgers, auch auf Sprachkurse, zurückgreifen. Dieser Unterricht kann nur an den Tagen und zu den Uhrzeiten erteilt werden, wo die Einrichtungen des Sekundarschulwesens mit vollem Lehrplan geöffnet sind.

KAPITEL II. — Zulassung, Einschreibung und Studiennachweis

Art. 3. Die Bestimmungen von Kapitel II des vorgenannten Erlasses zur Organisation eines experimentellen Teilzeitunterrichts in den Sekundarschulen sind mit Ausnahme der Artikel 5, 7, § 2 und 8, § 3 und § 4 auf die Jugendlichen anwendbar, auf die sich Artikel 1 des vorliegenden Erlasses bezieht.

Art. 4. Nur die Jugendlichen zwischen 18 und 25 Jahren, die einen Beschäftigungs- und Ausbildungsvertrag oder einen Industrielehrvertrag abgeschlossen haben, können im experimentellen Teilzeitunterricht als reguläre Schüler für eine Berufsbildung eingeschrieben werden, die dem Vertrag entspricht.

Niemand darf in einem bestimmten Ausbildungstyp in einer Unterrichtsstufe oder in einer Unterrichtsform, für die er bereits einen Befähigungsnachweis besitzt, als regulärer Schüler eingeschrieben werden.

Art. 5. Zum technischen Sekundarunterricht mit begrenztem Lehrplan, der ausschließlich in der Oberstufe des Sekundarunterrichts organisiert werden kann, können nur die Jugendlichen als reguläre Schüler zugelassen werden, die im Sekundarunterricht ein sechstes Studienjahr bestanden haben.

Art. 6. Die Bestimmungen von Artikel 9 des vorgenannten Erlasses zur Organisation eines experimentellen Teilzeitunterrichts in den Sekundarschulen sind ebenfalls anwendbar auf die Prüfungen, die im technischen Unterricht für die in Artikel 5 des vorliegenden Erlasses erwähnten Schüler abgehalten werden.

KAPITEL III. — Gründungsnormen und Organisation der Kurse

Art. 7. Die Bestimmungen von Kapitel III des vorgenannten Erlasses zur Organisation eines experimentellen Teilzeitunterrichts in den Sekundarschulen sind mit Ausnahme von Artikel 10, §§ 3 und 4 auf die Jugendlichen anwendbar, auf die sich Artikel 1 des vorliegenden Erlasses bezieht.

Artikel 12 desselben Erlasses ist nur auf das in dessen Artikel 1 erwähnte Unterrichtswesen anwendbar.

Art. 8. § 1. Um die in Artikel 10, § 1 des vorgenannten Erlasses festgelegte Gründungsnorm von zwölf regulären Schülern zu erreichen, werden nur die schulpflichtigen Jugendlichen in Betracht gezogen.

§ 2. Wenn die Unterrichtszentren mit Teilzeitunterricht zurückgreifen auf :

a) Einrichtungen des Sekundarunterrichts mit vollem Lehrplan, selbst auf die eines anderen Schulträgers, werden diese Schüler in diesen mitwirkenden Lehranstalten für die Festlegung der Anzahl Unterrichtsstunden/Lehrperson, die nach den geltenden Bestimmungen berechnet wird, nicht in Betracht gezogen;

b) Fortbildungskurse, selbst auf die eines anderen Schulträgers, werden diese Schüler für die Festlegung der Schüleranzahl und der Anzahl Unterrichtsstunden/Lehrperson, die nach den geltenden Bestimmungen berechnet werden, in diesen mitwirkenden Lehranstalten und nicht in dem Unterrichtszentrum mit Teilzeitunterricht, in dem sie eingeschrieben sind, in Betracht gezogen.

Art. 9. In den Zentren, die Artikel 2 des vorgenannten Erlasses zur Organisation eines experimentellen Teilzeitunterrichts in den Sekundarschulen vorsieht, die aber den am 1. Oktober des laufenden Schuljahres schulpflichtigen Schülern nicht zugänglich sind, kann ein experimenteller Teilzeitsekundarunterricht organisiert werden, insofern mindestens zwölf Schüler, auf die sich Artikel 1 des vorliegenden Erlasses bezieht, an diesem Datum ordnungsgemäß eingeschrieben sind.

KAPITEL IV. — Personalmitglieder

Art. 10. § 1. Die Bestimmungen der Kapitel IV, V und VI des vorgenannten Erlasses zur Organisation eines experimentellen Teilzeitunterrichts in den Sekundarschulen sind mit Ausnahme :

— der Artikel 19, § 2 und 21, § 2 anwendbar auf die Personalmitglieder sowie auf die Sachmittel und die Funktionszuschüsse, die für die in Artikel 1 des vorliegenden Erlasses erwähnten Jugendlichen bestimmt sind;

— mit Ausnahme der Artikel 14 bis 17 anwendbar in bezug auf die Bediensteten in unsicherer ernennungsrechtlicher Stellung, auf die sich nachstehender, § 2 bezieht.

§ 2. Das Lehrpersonal der in Artikel 9 erwähnten Zentren und der Ausbildungstypen, die sich ausschließlich an die in Artikel 4 erwähnten Jugendlichen richten, besteht vorrangig :

— aus Personalmitgliedern, die wegen vollständigen oder teilweisen Mangels an Planstellen zur Disposition gestellt sind oder denen ein Teil ihres Stundenplans entzogen worden ist und die nicht in eine andere Planstelle eingewiesen worden sind, oder die nicht wieder in den Dienst einberufen worden sind;

— aus den Personalmitgliedern, die durch die obenerwähnten Personalmitglieder in ihrem Stundenplan ersetzt worden sind;

— aus Bediensteten in unsicherer ernennungsrechtlicher Stellung (bezuschulte Vertragsangestellte, wiederbeschäftigte Arbeitslose ...).

Diese Personalmitglieder müssen Inhaber der Befähigungsnachweise sein, die vom Personal des Unterrichtswesens mit vollem Lehrplan verlangt werden.

§ 3. Die wöchentlichen Unterrichtsstunden, die einem Bediensteten in unsicherer ernennungsrechtlicher Stellung im Sinne des vorgenannten, § 2 zugewiesen worden sind, kann das Zentrum nach Belieben zugunsten der Ausbildung dieser Kategorie von Jugendlichen zwischen 18 und 25 Jahren verwenden, falls sie nicht für Kurse genutzt werden.

Vu l'arrêté royal du 29 juin 1984 relatif à l'organisation de l'enseignement secondaire, modifié par les arrêtés royaux du 3 juillet 1985, du 11 août 1986 et du 1er juin 1987;

Vu l'arrêté royal n° 495 du 31 décembre 1986 visant à instaurer un système associant le travail et la formation pour les jeunes de 18 à 25 ans et visant à une diminution temporaire des cotisations patronales de sécurité sociale dues dans le chef de ces jeunes;

Vu l'arrêté royal du 5 janvier 1987 fixant le montant du droit d'inscription dans l'enseignement de promotion sociale;

Vu l'arrêté royal du 20 novembre 1987 portant organisation d'un enseignement secondaire expérimental à horaire réduit pour certaines catégories de jeunes de 18 à 25 ans pendant l'année scolaire 1987-1988 modifié par l'arrêté royal du 20 septembre 1988;

Vu l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone du 21 juin 1989 portant organisation d'un enseignement secondaire expérimental à horaire réduit;

Vu l'avis du Comité de négociation commun à l'ensemble des services publics;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1er, modifié par la loi du 9 août 1980;

Vu l'urgence;

Considérant que les mesures d'exécution de l'arrêté royal n° 495 du 31 décembre 1986, visant à instaurer un système associant le travail et la formation pour les jeunes de 18 à 25 ans et visant à une diminution temporaire des cotisations patronales de la sécurité sociale dues dans le chef de ces jeunes, doivent être prolongées sans délai en vue de leur application dès le début de l'année scolaire 1989-1990;

Sur la proposition du Ministre de la Formation et après délibération de l'Exécutif du 21 juin 1989,

Arrêtons :

CHAPITRE Ier. — *But et structure*

Article 1er. Les dispositions du chapitre Ier de l'arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone du 22 juin 1989 portant organisation d'un enseignement secondaire expérimental à horaire réduit sont, à l'exception de l'article 1er, § 2 et de l'article 3, § 1er, b) et § 2, d'application pour certaines catégories de jeunes de 18 à 25 ans dans les conditions précisées dans le présent arrêté.

Pour ces catégories de jeunes de 18 à 25 ans cet enseignement est également organisé au niveau de l'enseignement technique secondaire supérieur.

Il comporte la préparation à l'exercice d'une profession et éventuellement la formation générale, y compris la formation sociale et personnelle. Il ne peut être dispensé que pendant les heures et jours d'ouverture des établissements d'enseignement secondaire de plein exercice.

Art. 2. Pour l'organisation de la préparation à l'exercice d'une profession dans l'enseignement visé à l'article 1er, les centres d'enseignement à horaire réduit peuvent faire appel à des cours de promotion sociale existants, même d'un autre réseau, y compris les cours de langues. Il ne peut être dispensé que pendant les heures et jours d'ouverture des établissements d'enseignement secondaire de plein exercice.

CHAPITRE II. — *Admission, inscription et sanction des études*

Art. 3. Les dispositions du chapitre II de l'arrêté précité portant organisation d'un enseignement secondaire expérimental à horaire réduit sont, à l'exception des articles 5, 7, § 2 et 8, §§ 3 et 4, d'application aux jeunes visés à l'article 1er du présent arrêté.

Art. 4. Seuls les élèves âgés de 18 à 25 ans et qui ont conclu une convention emploi-formation ou un contrat d'apprentissage industriel, peuvent être inscrits comme élèves réguliers dans l'enseignement expérimental à horaire réduit dans une formation professionnelle correspondant avec la convention.

Nul ne peut être inscrit comme élève régulier dans une formation à un niveau et une forme d'enseignement pour laquelle il est déjà en possession d'un certificat de qualification.

Art. 5. Peuvent être admis comme élèves réguliers dans l'enseignement secondaire technique à horaire réduit, qui peut être organisé uniquement au niveau de l'enseignement secondaire supérieur, les jeunes qui ont terminé avec fruit une sixième année de l'enseignement secondaire.

Art. 6. Les dispositions de l'article 9 de l'arrêté précité portant organisation d'un enseignement secondaire expérimental à horaire réduit, sont applicables également aux épreuves de l'enseignement technique pour les élèves visés à l'article 5 du présent arrêté.

CHAPITRE III. — *Normes de création et organisation des cours*

Art. 7. Les dispositions du chapitre III de l'arrêté précité portant organisation d'un enseignement secondaire expérimental à horaire réduit sont, à l'exception de l'article 10, §§ 3 et 4, d'application pour les jeunes visés à l'article 1er du présent arrêté.

L'article 12 du même arrêté n'est d'application que pour l'enseignement à horaire réduit prévu à son article 1er.

Art. 8. § 1er. Pour obtenir la norme de création de douze élèves réguliers, telle que fixée à l'article 10, § 1er de l'arrêté précité, sont uniquement pris en considération les jeunes soumis à l'obligation scolaire.

§ 2. Si les centres d'enseignement à horaire réduit font appel à :

a) des établissements d'enseignement secondaire de plein exercice, même d'un autre réseau, ces élèves ne sont pas pris en considération dans ces établissements d'enseignement coopérants pour la fixation du nombre de périodes-professeur calculé conformément à la réglementation en vigueur;

b) des cours de promotion sociale, même d'un autre réseau, ces élèves sont pris en considération pour la fixation du nombre d'élèves et du nombre de périodes-professeur, calculés conformément à la réglementation en vigueur, dans ces établissements d'enseignement coopérants et non dans le centre d'enseignement à horaire réduit où ils sont inscrits.

Art. 9. Dans les centres prévues à l'article 2 de l'arrêté précité portant organisation d'un enseignement secondaire expérimental à horaire réduit, mais non ouverts pour les élèves en obligation scolaire au 1er octobre de l'année scolaire en cours, un enseignement secondaire expérimental à horaire réduit peut être organisé si au moins 12 élèves visés à l'article 1er du présent arrêté sont régulièrement inscrits à cette date.

CHAPITRE IV. — *Membres du personnel*

Art. 10. § 1er. Les dispositions des chapitres IV, V et VI de l'arrêté susmentionné portant organisation d'un enseignement secondaire expérimental à horaire réduit sont, à l'exception :

- des articles 19, § 2 et 21, § 2, d'application aux membres du personnel, aux crédits et allocations de fonctionnement destinés à la formation de jeunes mentionnés à l'article 1er du présent arrêté;
- des articles 14 à 17 en ce qui concerne les agents engagés sous statut précaire visés au § 2 ci-après.

§ 2. Le personnel enseignant des centres visés à l'article 9 et des formations données exclusivement aux jeunes visés à l'article 4 est composé prioritairement :

- de membres du personnel mis en disponibilité par défaut total ou partiel d'emploi ou ayant perdu une partie de leur charge et non réaffectés ou non rappelés en activité de service;
- ou de membres du personnel remplacés dans leur charge par des membres du personnel précités;
- d'agents engagés sous statut précaire (A.C.S., C.M.T., ...). Ce personnel doit être porteur des titres exigés pour le personnel de l'enseignement de plein exercice.

§ 3. Les périodes de prestation hebdomadaires, octroyées à un agent engagé sous statut précaire visé au § 2 ci-dessus, qui ne sont pas consacrées à des cours peuvent être utilisées librement par le centre au profit de la formation de cette catégorie de jeunes de 18 à 25 ans.

Art. 11. A chaque centre d'enseignement secondaire expérimental à horaire réduit où sont inscrits des jeunes visés à l'article 4 du présent arrêté, peut être attribuée :

- une demi-charge de coordination si au moins 6 des jeunes sont régulièrement inscrits;
- une charge complète de coordination si au moins 12 de ces jeunes sont régulièrement inscrits.

Une charge de coordination complète comprend trente-huit heures de prestations par semaine. Sans préjudice de l'alinéa précédeant, les dispositions de l'article 10, § 2 sont applicables aux membres du personnel chargés de la coordination.

CHAPITRE V. — *Centres psycho-médico-sociaux*

Art. 12. § 1er. Pour autant qu'il ne s'agisse pas de jeunes appartenant à des centres créés en application de l'article 9 ou à des formations suivies exclusivement par des jeunes visés à l'article 4 :

- les jeunes visés à l'article 4 entrent en ligne de compte pour le calcul du nombre d'élèves réguliers fixé à l'article 23 de l'arrêté précité portant organisation d'un enseignement secondaire expérimental à horaire réduit;
- par tranche de 12 élèves réguliers visés à l'article 4, au-delà du nombre de septante-deux fixé à l'article 23, § 4 de l'arrêté précité, un quart de charge de guidance est attribué à un membre du personnel technique remplissant les conditions stipulées au § 3, jusqu'à concurrence d'une charge complète.

§ 2. Au centre psycho-médico-social assurant la guidance des jeunes visés à l'article 4, est attribué à un membre du personnel technique remplissant les conditions stipulées au § 3, jusqu'à concurrence d'une charge complète : un quart de charge de guidance par tranche de 12 élèves régulièrement inscrits dans un centre visé à l'article 9 ou qui suivent une formation exclusivement organisée pour eux.

§ 3. Le personnel technique chargé, dans un centre psycho-médico-social, de la guidance des jeunes visés au § 1er, 2° et au § 2 est composé prioritairement :

- de membres du personnel mis en disponibilité par défaut total ou partiel d'emploi ou ayant perdu une partie de leur charge et non réaffectés ou non rappelés en activité de service;
- ou de membres du personnel remplacés dans leur charge par des membres du personnel précités;
- d'agents engagés sous statut précaire (A.C.S., C.M.T., ...). Ce personnel doit être porteur des titres exigés pour le personnel technique des centres psycho-médico-sociaux.

CHAPITRE VI. — *Dispositions finales*

Art. 13. Le présent arrêté entre en vigueur le 1er septembre 1989 et cessera d'être en vigueur le 31 août 1990.

Art. 14. Le Ministre de la Formation est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 22 juin 1989.

Par l'Exécutif de la Communauté germanophone :

Le Président de l'Exécutif,

J. MARAITE

Le Ministre communautaire de la Formation, de l'Animation culturelle et des Médias,

B. FAGNOUL

—
VERTALING

—
DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 89 — 1868

—
22 JUNI 1989. — Besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap houdende inrichting van een experimenteel secundair onderwijs met beperkt leerplan voor sommige categorieën jongeren van 18 tot 25 jaar gedurende het schooljaar 1989-1990

—
De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op het besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap van 3 december 1986 houdende verdeling van de bevoegdheden onder de Gemeenschapsministers;

Gelet op het besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap van 3 december 1986 houdende regeling van de ondertekening van de besluiten van de Executieve;

Gelet op de wetten op het technisch onderwijs, gecoördineerd bij het koninklijk besluit van 30 april 1957, inzonderheid op artikel 11;

Gelet op de wet van 29 mei 1959 tot wijziging van sommige bepalingen van de onderwijswetgeving, zoals het later werd gewijzigd;

Gelet op de wet van 22 juni 1964 betreffende het statuut der personeelsleden van het Rijksonderwijs;

Gelet op de wet van 19 juli 1971 betreffende de algemene structuur en de organisatie van het secundair onderwijs, inzonderheid op artikel 4, § 2;

Gelet op de wet van 19 juli 1983 op het leerlingwezen voor beroepen uitgeoefend door werknemers in loondienst, gewijzigd bij het koninklijk besluit nr. 482 van 22 december 1986;

Gelet op het koninklijk besluit van 1 juli 1957 houdende algemene regeling van de studiën in het secundair technisch onderwijs;

Gelet op het koninklijk besluit van 13 augustus 1962 tot regeling van de psycho-medisch-sociale centra en van de diensten voor studie- en beroepsoriëntering, gewijzigd bij de koninklijke besluiten van 3 maart 1975, 17 september 1976, 20 februari 1979, 27 juli 1979, 24 augustus 1981, 25 juli 1983 en 2 september 1985;

Gelet op het koninklijk besluit van 29 juni 1984 betreffende de organisatie van het secundair onderwijs, gewijzigd bij de koninklijke besluiten van 3 juli 1985, 11 augustus 1986 en 1 juni 1987;

Gelet op het koninklijk besluit nr. 495 van 31 december 1986 tot invoering van een stelsel van alternerende tewerkstelling en opleiding voor de jongeren tussen 18 en 25 jaar en tot tijdelijke vermindering van de sociale zekerheidsbijdragen van de werkgever verschuldigd in hoofde van deze jongeren;

Gelet op het koninklijk besluit van 5 januari 1987 tot vaststelling van het bedrag van het inschrijvingsgeld in het onderwijs voor sociale promotie;

Gelet op het koninklijk besluit van 20 november 1987 houdende inrichting van een experimenteel secundair onderwijs met beperkt leerplan voor sommige categorieën jongeren van 18 tot 25 jaar gedurende het schooljaar 1987-1988, gewijzigd bij het koninklijk besluit van 20 september 1988;

Gelet op het besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap van 21 juni 1989 tot organisatie van een experimenteel secundair onderwijs met beperkt leerplan;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, gewijzigd bij de wet van 9 augustus 1980;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende, dat de maatregelen tot uitvoering van het koninklijk besluit nr. 495 van 31 december 1986 tot invoering van een stelsel van alternerende tewerkstelling en opleiding voor de jongeren tussen 18 en 25 jaar en tot tijdelijke vermindering van de sociale zekerheidsbijdragen van de werkgever verschuldigd in hoofde van deze jongeren onverwijld moeten verlengd worden om het begin van het schooljaar dadelijk van toepassing te kunnen worden;

Op voordracht van de Minister van Vorming, Culturele Animatie en Media en na beraadslaging van de Executieve van 21 juni 1989,

Besluit :

HOOFDSTUK I. — Doel en structuur

Artikel 1. De bepalingen van hoofdstuk I van het besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap van 22 juni 1989 houdende inrichting van een experimenteel secundair onderwijs met beperkt leerplan zijn, met uitzondering van artikel 1, § 2 en artikel 3, § 1 b) en § 2, van toepassing voor sommige categorieën jongeren van 18 tot 25 jaar onder de voorwaarden die in dit besluit werden gepreciseerd.

Voor deze categorieën jongeren van 18 tot 25 jaar wordt dit onderwijs eveneens georganiseerd op het hoger secundair technisch niveau.

Het omvat de beroepsvoorbereiding en eventueel de algemene vorming, met inbegrip van de sociale en persoonlijkheidsvorming. Het kan enkel worden verstrekt gedurende de uren en de dagen waarop secundair onderwijs met volledig leerplan wordt verstrekt.

Art. 2. Voor de organisatie van de beroepsvoorbereiding in het onderwijs bedoeld in artikel 1 kunnen de centra voor onderwijs met beperkt leerplan een beroep doen op bestaande leerlangen voor sociale promotie, desgevallend van een ander net, met inbegrip van de taalleergangen. Het kan enkel worden verstrekt gedurende de uren en de dagen waarop secundair onderwijs met volledig leerplan wordt verstrekt.

HOOFDSTUK II. — Toelating, inschrijving en bekrachtiging van de studies

Art. 3. De bepalingen van hoofdstuk II van bovengenoemd besluit houdende inrichting van een experimenteel secundair onderwijs met beperkt leerplan zijn, met uitzondering van de artikelen 5, 7, § 2, en 8, § 3 en § 4, van toepassing op de jongeren bedoeld in artikel 1 van dit besluit.

Art. 4. Alleen leerlingen van 18 tot 25 jaar en die een overeenkomst tewerkstelling-opleiding of een industriële leerovereenkomst hebben afgesloten, kunnen in het experimenteel secundair onderwijs met beperkt leerplan als regelmatige leerling worden ingeschreven in een met de overeenkomst verwante beroepsopleiding.

Niemand kan voor een opleiding als regelmatige leerling worden ingeschreven op een niveau en in een onderwijsvorm waarvan hij reeds een kwalificatiegetuigschrift bezit.

Art. 5. Tot het secundair technisch onderwijs met beperkt leerplan, dat enkel op het hoger secundair niveau kan worden ingericht, kunnen als regelmatige leerlingen alleen worden toegelaten de jongeren die een zesde leerjaar van het secundair onderwijs met vrucht hebben beëindigd.

Art. 6. De bepalingen van artikel 9 van bovengenoemd besluit houdende inrichting van een experimenteel secundair onderwijs met beperkt leerplan zijn eveneens van toepassing op de examens, die in het technisch onderwijs voor de leerlingen bedoeld in artikel 5 van dit besluit worden afgenomen.

HOOFDSTUK III. — Oprichtingsnormen en organisatie van de lessen

Art. 7. De bepalingen van hoofdstuk III van bovengenoemd besluit houdende inrichting van een experimenteel secundair onderwijs met beperkt leerplan zijn, met uitzondering van artikel 10, § 3 en § 4, van toepassing op de jongeren bedoeld in artikel 1 van dit besluit.

Artikel 12 van hetzelfde besluit is slechts van toepassing op het onderwijs bedoeld in zijn artikel 1.

Art. 8. § 1. Voor het bereiken van de in artikel 10, § 1 van bovengenoemd besluit gestelde oprichtingsnorm van twaalf regelmatige leerlingen komen enkel de leerplichtige leerlingen in aanmerking.

§ 2. Indien de centra voor onderwijs met beperkt leerplan een beroep doen op :

a) secundaire scholen met volledig leerplan, desgevallend van een ander net, dan worden deze leerlingen in deze meewerkende onderwijsinrichtingen niet in aanmerking genomen voor de vaststelling van het aantal uren/leerkracht, berekend overeenkomstig de vigerende reglementering terzake;

b) leergangen voor sociale promotie, desgevallend van een ander net, dan worden deze leerlingen in aanmerking genomen in deze meewerkende onderwijsinrichtingen voor de vaststelling van het aantal leerlingen evenals van het aantal lesuren/leerkracht, berekend overeenkomstig de vigerende reglementering terzake, en niet in het centrum voor onderwijs met beperkt leerplan waar zij zijn ingeschreven.

Art. 9. In de centra voorzien in artikel 2 van bovengenoemd besluit houdende inrichting van een experimenteel secundair onderwijs met beperkt leerplan, maar niet geopend voor de leerplichtige leerlingen op 1 oktober van het lopend schooljaar, kan experimenteel secundair onderwijs met beperkt leerplan worden georganiseerd indien op deze datum tenminste 12 leerlingen bedoeld in artikel 1 van dit besluit regelmatig zijn ingeschreven.

HOOFDSTUK IV. — *Personeelsleden*

Art. 10. § 1. De bepalingen van de hoofdstukken IV, V en VI van bovengenoemd besluit houdende inrichting van een experimenteel secundair onderwijs met beperkt leerplan zijn met uitzondering :

- van artikel 19, § 2 en artikel 21, § 2 van toepassing op de personeelsleden en op de werkingskredieten en -toelagen bestemd voor de jongeren bedoeld in artikel 1 van dit besluit;
- van de artikelen 14 tot 17 van toepassing wat de onder precair statuut aangeworven bediende betreft, bedoeld in § 2 onderaan.

§ 2. Het onderwijzend personeel van de in artikel 9 bedoelde centra en van de opleidingen die uitsluitend worden verstrekt aan de in artikel 4 bedoelde jongeren bestaat bij voorkeur :

- uit personeelsleden die wegens volledige of gedeeltelijke ontstentenis van betrekking ter beschikking zijn gesteld of een deel van hun opdracht hebben verloren en die niet gereffecteerd of opnieuw aangesteld zijn;
- uit personeelsleden die in hun opdracht door bovenvermelde personeelsleden zijn vervangen;
- uit personeelsleden onder precair statuut (gesubsidieerde contractuelen, tewerkgestelde werklozen, ...).

Die personeelsleden moeten houder zijn van de bekwaamheidsbewijzen vereist voor het personeel in het onderwijs met volledig leerplan.

§ 3. Het aantal uren prestaties per week, toegekend aan een bediende onder precair statuut vermeld in § 2 bovenaan, die geen lesuren zijn, mag door het centrum vrij worden aangewend ten behoeve van de opleiding van deze categorie jongeren van 18 tot 25 jaar.

Art. 11. Aan ieder centrum voor experimenteel secundair onderwijs met beperkt leerplan waar jongeren bedoeld in artikel 4 van dit besluit zijn ingeschreven kan :

- een halftijdse coördinatieopdracht worden toegekend indien ten minste 6 van deze jongeren regelmatig zijn ingeschreven;
- een voltijdse coördinatieopdracht worden toegekend indien ten minste 12 van deze jongeren regelmatig zijn ingeschreven.

En voltijdse coördinatieopdracht omvat 38 uren prestaties per week. Onverminderd het voorgaand lid zijn de bepalingen van artikel 10, § 2 van toepassing op het personeel, belast met een coördinatieopdracht.

HOOFDSTUK V. — *Psycho-medisch-sociale centra*

Art. 12. § 1. Voor zover het geen jongeren betreft behorend tot centra, opgericht bij toepassing van artikel 9, of tot opleiding, uitsluitend gevolgd door jongeren bedoeld in artikel 4 :

- worden voor het berekenen van het aantal regelmatige leerlingen, bepaald in artikel 23 van voornoemd besluit houdende inrichting van een experimenteel secundair onderwijs met beperkt leerplan, de jongeren bepaald in artikel 4 in aanmerking opgenomen;
- wordt voor elke reeks van twaalf regelmatige leerlingen, bepaald in artikel 4, boven het aantal van tweeënzestig, bepaald in artikel 23, § 4 van voornoemd besluit een vierde van een begeleidingsopdracht toegekend aan een technisch personeelslid, dat voldoet aan de voorwaarden bepaald in § 3, tot het maximum van een volledige opdracht wordt bereikt.

§ 2. In het psycho-medisch-sociaal centrum, dat instaat voor de begeleiding van jongeren, bepaald in artikel 4, wordt voor elke reeks van twaalf regelmatige leerlingen, die zijn ingeschreven in een centrum bepaald in artikel 9 of die een uitsluitend voor hen georganiseerde opleiding volgen, een vierde van een begeleidingsopdracht toegekend aan een technisch personeelslid dat voldoet aan de in § 3 bepaalde voorwaarden, tot het maximum van een volledige opdracht wordt bereikt.

§ 3. Het technisch personeel, in een psycho-medisch-sociaal centrum belast met de begeleiding van de in § 1, 2° en § 2 bedoelde jongeren, bestaat bij voorkeur :

- uit personeelsleden die wegens volledige of gedeeltelijke ontstentenis van betrekking ter beschikking zijn gesteld of een deel van hun opdracht hebben verloren en die niet gereffecteerd of opnieuw aangesteld zijn;
- uit personeelsleden die in hun opdracht door bovenvermelde personeelsleden zijn vervangen;
- uit personeelsleden onder precair statuut (gesubsidieerde contractuelen, tewerkgestelde werklozen, ...).

Die personeelsleden moeten houder zijn van de bekwaamheidsbewijzen, vereist voor het technisch personeel van de psycho-medisch-sociale centra.

HOOFDSTUK VI. — *Slogebepalingen*

Art. 13. Dit besluit treedt in werking op 1 september 1989 en houdt op van kracht te zijn op 31 augustus 1990.

Art. 14. De Minister van Vorming is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 22 juni 1989.

Voor de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap :

De Voorzitter van de Executieve,

J. MARAITE

De Gemeenschapsminister van Vorming, Culturele Animatie en Media,

B. FAGNOUL